

# Hochschulen - Universités

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **26 (1971)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Arbeiten aus dem Geographischen Institut der Universität Zürich

Zu Handen der Tauschpartner, der Mitglieder des Vereins der Geographiestudenten und weiterer Interessenten wird jeweils auf Jahresende eine Zusammenstellung der im vergangenen Jahre erschienenen Arbeiten verfaßt. Diese weist drei Serien auf: (A) gedruckte Arbeiten im Rahmen des Tauschverkehrs, (B) gedruckte Arbeiten von Mitarbeitern am Institut außerhalb des Tauschverkehrs und (C) Manuskripte, die nur im Institut eingesehen werden können. Im Jahre 1971 verzeichnete die Zusammenstellung die Nos. A 244–269, B 365–386 und C 177–190. Solange vorrätig, können diese vielfältigen Zusammenstellungen von Interessenten bei der Institutsbibliothek bezogen werden.

Außerdem können beim Geographischen Institut, Kanzlei, Blümlisalpstraße 10, 8006 Zürich, die nachstehend verzeichneten Arbeiten bestellt werden. Der angegebene Preis schließt Verpackung und Porto ein. Bestellungen werden nach Eingang des Zahlungsbetrages ausgeführt. Die Vorräte sind beschränkt.

Ammann Gerhard: Beiträge zum Reisanbau im mitteleuropäischen Frankreich. 1970. Fr. 30.—.

Elsasser-Rusterholz Beatrix: Beiträge zur Siedlungs- und Wirtschaftsgeographie in den bündnerischen Walserkolonien. 1969. Fr. 16.—.

Fitze Peter: Untersuchungen von Solifluktionsercheinungen im Alpenquerprofil zwischen Säntis und Lago di Como. 1969. Fr. 12.—.

Gächter Ernst: Die Weltindustrieproduktion 1964. Eine statistisch-kartographische Untersuchung des sekundären Sektors. 1969. Fr. 12.—.

Jung Georg: Beiträge zur Morphogenese des Zürcher Oberlandes im Spät- und Postglazial. Mit besonderer Berücksichtigung des Greifen- und Pfäffikersees, 1969. Fr. 12.—.

Kishimoto Haruko: Cartometric Measurements. 1968. Fr. 20.—.

Schöttli Hans: Einfluß der Landesgrenze auf die Wirtschaftsstruktur der Grenzgebiete untersucht am Beispiel von Reiat und Hegau. Ein Beitrag zur Grenzgeographie. 1969. Fr. 20.—.

Staedeli Hanspeter: Die Stadtgebiete der Schweiz. Ein Beitrag zum Problem der Abgrenzung städtischer Gebiete. 1969. Fr. 20.—.

Suter Dieter: Zentralörtliche Strukturen im aargauischen Seetal. Ein Beitrag zur Regionalplanung. 1969. Fr. 10.—.

Furrer Gerhard: Die Höhenlage von subnivalen Bodenformen (untersucht in den Bündner und Walliser Alpen und verglichen mit den Verhältnissen im oberen Braldo- und Biafotal (Karakorum). Habilitationsschrift. 1965. Fr. 15.—.

Haefner Harold: Höhenstufen, öffentliche Ländereien und private Landnutzung auf der Ostseite der Sierra Nevada (USA). Habilitationsschrift. 1970. Fr. 36.—.

Kilchenmann, André: Statistisch/Analytische Arbeitsmethoden in der Regionalgeographischen Forschung. Untersuchungen zur Wirtschaftsentwicklung von Kenya und Versuch einer Regionalisierung des Landes auf Grund von thematischen Karten. Habilitationsschrift. 1970. Fr. 20.—.

## Hochschulen — Universités

*ETH.* Müller: Modelle und Netzanalyse in der G 1, S 1 und 2 und 2 und 2 und täglich; Winkler: Einführung in g Methoden 1, Kulturg I 1, Landesplanung I 1, S 2 und 1 und täglich; Bernhard: Kanada 1; Ambach: Physikalische Glaziologie 2; Egli: Landeskunde der Schweiz 2; Ginsburg: Statistische Methoden in den Erdwissenschaften II 2, Technische Meteorologie und Klimatologie 2, S 1; Maag: Wasser im Bereich der Gletscher 1; Sennhauser: Ortsplanung II 2, S 2; Spieß: Kartographie 2, S 2.

*Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.* Gallusser: Wirtschaftsg II – Pro-

G: Geographie, E: Ethnologie, S: Seminare u. Übungen; Ziffern bedeuten Anzahl der Wochenstunden.

duktionsg, Wirtschaftsräume der Erde 2, Wirtschaftsg III – G Aspekte der Raumordnung 1.

*Universitäten.* Basel: Barsch: S 2 und 1 und 2 und 3 und täglich; Gallusser: Wirtschaftsräume der Erde 2, S 2 und 1 und täglich; Schwabe: Kulturlandschaftsgeschichte von Südfrankreich 2; Andresen: G der Schweiz I – physische G 2; Gschwend: Ländliche Haus- und Siedlungsformen in der Schweiz 1; Schüepp: Lokal- und Mikrometeorologie 2, S 1; Schuster: Grundfragen und Selbstverständnis der E 1, Kulturen Mikro- und Polynesiens 2, S 2 und 2 und 1; Weidkuhn: Strukturelle Anthropologie I 1, Afrikanische Negationsspiele 1, Baer: S 2, Nabholz-Kartaschoff: Indische Textilkunst II 2.

*Bern.* Gyax: Physikalische G I 2, G der Schweiz IV 1, G Repetitorium 1, S 1 und 2 und 2; Grosjean: Einführung in die allgemeine Kultur- und Wirtschaftsg I 2, Analyse und Gestaltung der heutigen Kulturlandschaft I 2, S 2 und 1; Messerli: Die Naturlandschaften der Erde und ihre Entwicklungsprobleme 2, Luftbilddauswertung I 2, Höhen-, Raum- und Zeitgrenzen in der Klimamorphologie 1, S 2 und 1; Schüepp: Mikro- und Bioklimatologie 2; Nydegger: Einführung in die Limnologie 1; Zurbuchen: Einführung in die Photogrammetrie und ihre Anwendungsgebiete 2; Portmann: G physique générale 3, G de la Suisse 1, S 2; Denis: G économique régionale 2; Dostal: Ausgewählte Kapitel aus der E-Soziologie 2, Einführung in die Wirtschaftse II 1, Zur e Problematik nahöstlicher «Dorf- und Stadtkulturen» 1, S 1 und 2; Centlivres: E de l'Asie centrale et septentrionale II 2.

*Genève.* Guichonnet: Problèmes g de l'Amérique latine 1, Questions choisies de g humaine 1, L'Afrique du Nord 1, S 2; Raffestin: Le travail dans les villes occidentales d'Europe 1, La g des frontières 1, Les étapes de l'organisation de l'espace 1, S 2; Prost: G rurale 1, G urbaine 1, G de la population 1, G économique 1, S 2; Balmas: Cartographie I 2, Cartographie II 2; Sauter: Organisation sociale 1,

Vie mentale et religieuse 1, Répertoire 1, S 1; Gabioud: S 1; Nogueira: S 2.

*Neuchâtel.* Aubert: G physique – relief de la zone tempérée 2, S 4; Burger: Hydrologie et hydrogéologie générales 2; Gabus: G régionale 1, G agricole 1, Muséologie 1, E générale 1, S 1 et 1 et 2; Portmann: G physique de la Suisse I 2, Géomorphologie I 1.

*Zürich.* Boesch: Methoden der Landschafts- und Länderkunde 1, Allgemeine Wirtschaftsg I 2, S 2 und 2 und 1 und täglich; Furrer: Morphologie 1, Süditalien 1; Kaiser: Quartärmorphologie 1, S 1; Bögli: Morphologie des Karstes 1; Bachmann: Landschaften der Schweiz–Wallis 1, Einführung in die Verkehrsg 1; Haefner: S 2 und 4 und 1; Guyan: Landschaften der Schweiz – Wallis 1, Einführung in sche Kulturg 1; Steffen: Der Mittlere Osten 1; Kilchenmann: Quantitative G 2; Schüepp: Klimatologie II 2; Gensler: Witterungsklimatologie des Alpenraumes 1; Kishimoto: Kartenkunde II 1, S 4; Nigg: Didaktik des G-Unterrichts 2; Henking: Einführung in die e Mythenforschung 1, S 2; Löffler: Soziale Strukturen 1, Einführung in die Wirtschaftse 2, S 3; Laade: Musik-E 2; Gschwend: Ländliche Haus- und Siedlungsformen in der Schweiz 1, S 2.

## Rezensionen — Comptes rendus critiques

*Imhof Eduard: Werk und Wirken.* Beiträge v. Hans Hauri. Erwin Gradmann, Willy Furter und Ernst Spieß. 96 S., 4 Aquarelle, 16 Zeichnungen, 2 Photos, 15 mehrfarbige Kartenbeispiele. Orell-Füssli-Verlag, Zürich 1970. Fr. 42.50.

Prof. Ed. Imhof ist durch seine Karten und Publikationen als ausgezeichnete Kartograph nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Ausland außerordentlich bekannt geworden. Die Verfasser des Werkes vermitteln einen trefflichen Überblick vom Schaffen Eduard Imhofs, seine hervorragende wissenschaftliche und künstlerische Begabung und den Erfolg seiner Bemühungen um die Entwicklung der Kartographie.

Hans Hauri und Ernst Spieß berichten im ersten Abschnitt fundiert über die geistige Entwicklung Imhofs und seinen Entschluß, sich als Vermessungsingenieur auszubilden. Im Sommer 1919 mußte er den erkrankten Professor Becker vertreten; bald übertrug man ihm den Unterricht in «Gelände- und Kartentechnik» an der militärwissenschaftlichen Abteilung der ETH, den er bis zum Kriegsausbruch 1939 weiterführte. Seine Lehrauf-

träge wurden von Jahr zu Jahr erneuert; auf den 1. Oktober 1925 erfolgte seine Wahl zum Professor für Plan- und Kartenzeichnen und Topographie; gleichzeitig wurde ihm die Leitung des Kartographischen Instituts der ETH übertragen. Im Oktober 1949 wurde E. Imhof zum ordentlichen Professor für Plan- und Kartenzeichnen und Kartographie an der ETH befördert; im gleichen Jahr ernannte ihn die Universität Zürich zum Ehrendoktor. Im Laufe seiner Tätigkeit bearbeitete er außerdem etwa 20 Schulhand- und Wandkarten im Auftrag der kantonalen Erziehungsdirektionen sowie den Schweizerischen Mittelschulatlant, welcher im Jahre 1962 in neuer Bearbeitung erschien. Im Jahre 1961 beauftragte ihn das Eidg. Departement des Innern mit der Leitung der Herausgabe des «Atlas der Schweiz».

Ed. Imhof war Leiter der Ausstellungsgruppe «Vermessung, Grundbuch und Karte» und der Gruppe «Eidg. Technische Hochschule» der Schweizerischen Landesausstellung 1939 in Zürich. Bis zum Jahre 1956 wirkte er alljährlich – von wenigen Ausnahmen abgesehen – an den Vermessungskursen